

## **Aus der Sitzung am 15.10.2019**

### **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse - soweit zulässig-**

Es gab keine in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse. Ein Thema war der Kindergarten. Herr Braun berichtet, dass die Bedarfsumfrage an 50 Familien verschickt wurde. Leider kam nur von der Hälfte eine Rückmeldung. Die Verwaltung hat deshalb telefonisch erinnert, um eine möglichst vollumfängliche Liste zu bekommen.

### **Stellungnahme zu Baugesuchen**

#### **TOP 3a Bauantrag zur Errichtung eines Stellplatzes auf dem Grundstück Flst.Nr. 103/52**

Der Gemeinderat erteilte einstimmig das Einvernehmen zur Genehmigung im Rahmen der baurechtlichen Zulässigkeit.

Das Landratsamt wird den beantragten Parkplatz für Camping Mobile, in denen übernachtet wird, nicht genehmigen, weil dies im Gewerbegebiet nicht zulässig ist, auch nicht als Ausnahme. Zulässig ist lediglich ein Abstellplatz. Für eine über einen Stellplatz hinausgehende Nutzung sind ggf. weitere Anforderungen zu erfüllen.

### **Sachstandsbericht der Roggenbachschule**

Die Rektorin der Roggenbachschule, Frau Andrea Blessing, berichtete, dass die Schule jetzt 97 Schüler\*innen, davon 26 Erstklässler\*innen besuchen. Diese Zahlen ändern sich wegen der hohen Fluktuation ständig. Frau Blessing geht davon aus, es auch künftig bei einer Zahl von ca. 100 Schüler\*innen bleiben wird. Erfreulich ist, dass die 2. Klasse geteilt werden konnte, so dass jetzt in fünf Klassen unterrichtet wird. An der Schule unterrichten neun Lehrkräfte und sieben pädagogische Mitarbeiter. Die Schule hat somit erfreulicherweise genügend Lehrkräfte. Alle zur Verfügung stehenden Räume in der Roggenbachschule werden genutzt.

Zum Tagesablauf erklärt Frau Blessing, dass die Ganztageschule kostenfrei von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr ist. Die Früh- und Spätbetreuung sowie die Freitagsbetreuung und der Mittagstisch ist ein Angebot der Gemeinde. Die Eltern zahlen pro Mittagessen 3,50 € und pro Früh- und Spätbetreuung 2 €. Die Teilnahme ist freiwillig. Das Ganztagesangebot nutzen ca. 60 Schüler\*innen.

Bei den Schülern besteht ein Migrationsanteil von ca. 10 %. Schüler\*innen, die kein Deutsch können, werden in die Klasse aufgenommen, in die sie vom Alter her passen. Sie bekommen individuelle Förderungen mit pädagogischem Personal. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Schüler\*innen zuerst Deutsch lernen und dann erst Englisch.

Der Wunsch von Frau Blessing an den Gemeinderat wäre, dass sie für die Digitalisierung entsprechende Endgeräte bekommen, um mit den Schüler\*innen arbeiten zu können.

Herr Braun ergänzte hierzu, dass das Land einen Zuschuss von 40.000 € bewilligt hat, den es umzusetzen gilt.

Herr Braun berichtete, dass es schwierig ist, geeignete Reinigungskräfte zu bekommen. Er bedankte sich beim gesamten Lehrerteam der Roggenbachschule, bei der Schulsekretärin und bei allen Ehrenamtlichen, die die Schule unterstützen.

### **Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes**

Vor rund drei Jahren wurde das Gemeindeentwicklungskonzept 2030 in Zusammenarbeit mit den Einwohnern von Unterkirnach, dem Gemeinderat und der Kommunalentwicklung (LBBW) fertig gestellt. In der Zwischenzeit konnten auch einige Projekte angegangen bzw. erfolgreich umgesetzt werden.

Herr Braun gab in der Gemeinderatssitzung einen aktuellen Überblick. Konkret hat er geplant, das Gemeindeentwicklungskonzept einer Evaluation zu unterziehen und die Aufgaben für die kommenden fünf Jahre, dort wo es notwendig erscheint, gemeinsam mit dem Gemeinderat sowie den Einwohnern nach zu justieren und ggf. neu festzulegen.

Für den Zeitraum der Evaluation plant Herr Braun die kommenden sechs Monate von Oktober 2019 – März 2020 ein. So kann kurz nach dem Beschluss des Haushaltes für 2020 sowie der mittelfristigen Finanzplanung ein überarbeitetes Gemeindeentwicklungskonzept als Handlungsleitfaden sowie eine Art Selbstverpflichtung für den Gemeinderat für die kommenden Jahre verabschiedet werden.

Für die Überarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes gibt es neben einem Austausch mit dem Gemeinderat in einem Klausurwochenende einen öffentlichen Workshop im Dezember / Januar für alle Einwohner/innen. Die Ergebnisse aus dem Workshop sollen von den Einwohner/innen in der darauffolgenden Gemeinderatssitzung öffentlich vorgestellt werden.

Im Anschluss daran wird der Gemeinderat die Ideen der Einwohner/innen und seine Ideen bündeln und finalisieren, so dass dann im März 2020 die Überarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beschlossen werden kann.

Es geht vor allem um folgende Themen:

- Freizeit und Kultur
- Senioren
- Wohnen
- Städtebauliche Erneuerung
- Landschaft – Erholung – Tourismus
- Gewerbe – Handel – Dienstleistungen

Der Gemeinderat nahm den Sachstandsbericht zur Kenntnis und stimmte der Evaluation und Aktualisierung des Gemeindeentwicklungskonzeptes zu.

## **Berichterstattung laufender Projekte**

### **a) Sanierung der L 173 Unterkirnach - Friedrichshöhe**

Die Asphaltdeckschicht ist eingebaut. Seit Montag, den 14.10., bis voraussichtlich Mittwoch, den 16.10.2019, werden je nach Witterung die Markierungen aufgebracht. Dann sind Wald- bzw. Nebenwege zu benutzen, weil ein Überfahren der frischen Markierungen die Fahrbahn verschmutzen würde.

Herr Braun wird einen Antrag auf Reduzierung der zulässigen Geschwindigkeit von 70 km/h auf 50 km/h zwischen dem Wertstoffhof und der Abfahrt Unterkirnach-Ost stellen.

### **b) Neubaugebiet Sommerberg II – Ausbau der Straße Am Wald**

Die Randsteine wurden mittlerweile versetzt. Kommende Woche soll mit der Verbreiterung der Straße „Am Wald“ begonnen werden.

Die gesamte Maßnahme ist mit einem Auftragsvolumen von 1.020.000 € unsere größte Maßnahme im Jahr 2019. Zu den geplanten Kosten kommen die folgenden zwei kleineren Positionen hinzu. Eine davon wurde bereits umgesetzt.

1. Vorprofilmaterial im Bereich der Erschließungsstraße „Am Wald“ → Verbesserung des Untergrunds, Kosten rd. 8.000 €
2. Entwässerung aus Richtung des angrenzenden Walds, welche über unser Plangebiet abgeleitet und während der Arbeiten zu Tage gefördert wurde. Diese musste in die Hapimag-Zufahrt umgelegt werden. → Kosten rd. 12.000 €

Ein Gemeinderat fragte, ob es nicht möglich wäre, vom Waldeigentümer einen Grundstücksteil für die Anlegung von Parkplätzen zu erhalten, weil die Autos nicht mehr so wie früher entlang der Straße Am Wald parken können.

**c) Internet – Ausbau freies WLAN – WIFI EU**

Zusammen mit der Fa. Stiegler IT und einem Elektrofachbetrieb gab es eine Begehung, bei der Standorte im Dorf besichtigt wurden, bei denen wir öffentliches WLAN im Sinne der Vorgaben der EU anbieten können. Um die Förderung von 15.000 € zu erhalten, muss bis Ende 2020 dieses Netz installiert sein. Ziel ist jedoch die Fertigstellung bis Mai 2020.

**d) Evangelische Kirche am Ende des Bachweges**

Am 14.10.2019 hat eine Versammlung aller evangelischen Kirchengemeinden in Villingen stattgefunden. Weil reduziert werden muss, soll die evangelische Kirche am Ende des Bachweges verkauft werden.

**Bekanntgaben und Verschiedenes**

**a) Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit zwei Carports auf dem Grundstück Flst.Nr. 540**

**Einwendungen der Nachbarin in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 17.09.2019**

Zu den Vorwürfen, dass der Gemeindewerkhof Bauplätze im Privateigentum gemäht habe, hatte Herr Braun ein Gespräch mit den Mitarbeitern des Werkhofes geführt mit dem Ergebnis, dass in den letzten zwei Jahren keine Privatgrundstücke gemäht wurden. Beim Winterdienst kann es vorkommen, dass das Schneeräumfahrzeug auch Gehwege räumt, für die eigentlich die Anwohner zuständig sind. Herr Braun möchte hierbei dem Gemeindewerkhof keine „bürokratischen“ Vorschriften machen, damit der Schneeräumdienst praktikabel durchgeführt werden kann.

**b) Ausstellung der Bilder von Frau Gertrud Müller im Rathaus**

Es gibt eine Vernissage am 25.10.2019, um 18.30 Uhr. Hierzu sind die Bürger und Bürgerinnen von Unterkirnach herzlich eingeladen.